

St.Georgen am Walde, den 06.07.2020

# PRO SILVA AUSTRIA

Naturnahe Waldwirtschaft

## Regionaltagung Oberösterreich / St.Georgen am Walde

### „KLIMAFITTER WALD - durch ‚forstliche Permakultur‘ mit heimischen und fremdländischen Baumarten?“

#### *Exkursion, Themendiskussion*

- Freitag, 2. Oktober 2020, 13:15 Treffpunkt beim Betrieb Palmetshofer St.Georgen
- Paul Palmetshofer, vlg. Obergrafeneder, Linden 48, 4372 - St. Georgen am Walde

Zufahrt von Süden über Amstetten und weiter über Grein nach Norden (B 119)

#### **Exoten im Klimawandel ?**

Dass wir in interessanten Zeiten leben und höchstwahrscheinlich mit einer Klimaänderung von bis zu +4 Grad leben müssen, steht außer Zweifel. Um künftigen Generationen eine Perspektive in der Waldwirtschaft bieten zu können, müssen risikoärmere Konzepte her. Dazu ist es auch vorteilhaft, über den Teller- rand zu blicken und die betrieblichen Unsicher- heiten auf mehrere Standbeine zu verteilen.

Sind nordamerikanische Gastbaumarten hier- zulande notwendig für einen klimafitten Wald?

**Paul Palmetshofer**, Staatspreisträger für Beispielhafte Waldwirtschaft 1994, will uns durch seine langjährigen Erfahrungen mit Douglasie, Riesentanne, Thujenarten, Hem- locktanne und Abies nobilis Antworten auf unsere Fragen geben.



Foto 1: Riesentanne, Douglasie und Fichte mit dichter Naturverjüngung, begründet 1988

## Der Betrieb



Foto 2: Paul Palmetshofer

Der arrondierte Betrieb vulgo „Obergrafeneder“ umfasst rund 32 ha Wald und 17 ha Landwirtschaft. Dabei ist sein klares Ziel, Teile der Waldflächen als Dauerwald zu bewirtschaften. Das enorme Verjüngungspotenzial legt den Grundstein dafür. Bemerkenswert ist auch der hohe Erschließungsgrad von rund 110 lfm/ha. Etwa 80 % des Holzes liegen nach der Schlägerung in Kranreichweite. Als Forstwirtschaftsmeister führt **Paul Palmetshofer** die Holzernte sehr präzise und pfleglich durch.

Der Niederschlag liegt etwa bei 1000 mm/Jahr und die Waldflächen liegen in einer mittleren Seehöhe von 850 m. Das Grundgestein ist Granit. Es herrschen Semipodsol- und Braunerdeböden vor. Der Betriebsinhaber hat sich ferner ein Standbein in der Schmuckreisigproduktion geschaffen. Die Landwirtschaft ist ein Biobetrieb mit Shropshire-Schafen.

## Programm

- ab 13:15 Treffpunkt und Anmeldung
- 13:30 Uhr Begrüßung: **Christian Blöchl**, danach Betriebsvorstellung durch **Paul Palmetshofer**
- 14:00 Uhr Beginn des Hauptprogramms: Waldbegehung „Märchenwald“ und Vorstellung diverser Versuchsflächen mit Gastbaumarten, angelegt zwischen 1985 und 1988
- 15:30 Uhr Vorführung einer Astung mittels Hebebühne bis in eine Höhe von 12 Metern
- 16:00 Uhr Kleiner Exkurs in die Schmuckreisigproduktion
- 16:30 Uhr Offizielles Ende und Resümee

Danach Einkehr in eine nahe gelegene Gastwirtschaft. Dort können die Eindrücke in gemütlicher Runde besprochen werden.

Moderation: **Stefan Heuberger**

**Kosten:** Organisationsbeitrag € 15,- pro Person (Nichtmitglieder € 20,-) vor Ort zu bezahlen; Speis und Trank individuell und nicht enthalten.

**Anmeldung** an den GF DI Günther Flaschberger, 050-536-67224, [guenther.flaschberger@ktn.gv.at](mailto:guenther.flaschberger@ktn.gv.at)

begrenzte Teilnehmerzahl in der Reihenfolge der Anmeldung (auch zur Einhaltung der Corona-Abstandsregeln)

Programm: **Stefan Heuberger**, 06.07.2020